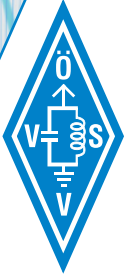


BERGFUNK



ÖVSV- Österreichischer Versuchssenderverband

Der ÖVSV als Interessensvertretung aller österreichischen Funkamateure ist Mitglied im IARU „International Amateur Radio Union“ (Region 1).

Der ÖVSV ist ein nicht auf Gewinn ausgerichteter Verein zum Zwecke der Förderung und Erhaltung des Amateurfunks. Er erstreckt seine Tätigkeit auf das gesamte Bundesgebiet der Republik Österreich.

Der ÖVSV ist Ihr Ansprechpartner!

- Wir machen uns stark für Amateurfunk
- Service und Dienstleistungen für Ihr Hobby
- Hilfe und Ausbildung in den Landesverbänden
- Umstieg und Einstieg in den Amateurfunk
- Notfunkdienst – Schnittstelle zu Behörden
- Interessensvertretung

Dachverband des ÖVSV
IZ NÖ-Süd, Straße 14, Obj. 31, 2355 Wr. Neudorf
Telefon: +43 (1) 999 21 32, Fax: +43 (1) 999 21 33
E-Mail: dv@oevsv.at



SOTA (Summits On The Air)

= Berggipfel + Amateurfunk



© ÖVSV, 2022
Text: OE5REO, Martin Reiter
Fotos: OE5YYN, Sylvia Auer-Specht



Weitere Infos unter www.oevsv.at

www.oevsv.at

SOTA (Summits On The Air) stellt die perfekte Kombination von Amateurfunk und Outdoor-Aktivitäten wie Bergwandern, Skitouren oder Mountainbiken dar und soll zum portablen Funkbetrieb in der freien Natur ermuntern.

Was ist SOTA?

SOTA ist ein Diplom- und Aktivitätsprogramm für Funkamateure und Kurzwellenhörer (SWLs). Die Teilnehmer werden in Aktivierer (Funkamateure, die vom Gipfel aus funken) und Jäger/Chaser (Funkamateure, die als Gegenstation fungieren) eingeteilt. Für erfolgreiche Aktivierungen bzw. für Kontakte mit Aktivierern werden Punkte je nach Höhe des Berges vergeben. Eine Funkverbindung von Berg zu Berg wird als „Summit to Summit“ (S2S) bezeichnet; auch hierfür gibt es eine eigene Wertung.

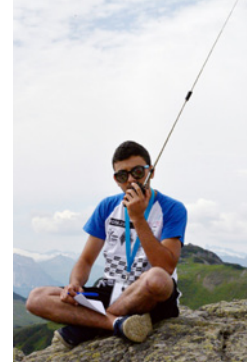
Welche Regeln müssen beachtet werden?

Einige wichtige Regeln für Aktivierer sind insbesondere:

- Das letzte Wegstück zum Gipfel muss aus eigener Muskelkraft zurückgelegt werden.
- Die gesamte Ausrüstung muss selbst getragen werden.
- Es dürfen nur portable Spannungsquellen (Batterie, Solarzellen) verwendet werden.
- Mindestens vier Verbindungen auf direktem Weg (kein Repeater) müssen gemacht werden.

Wie läuft eine Aktivierung ab?

Ob nur im VHF/UHF-Bereich oder auch auf Kurzwelle gefunkt wird, ist ganz dem Aktivierer überlassen. Bei SOTA ist es üblich, eine geplante Aktivität auf der Webseite <https://sotawatch.sota.org.uk/> vorab anzukündigen (Alert). Bei Beginn des Funkbetriebs am Berg wird ein sogenannter Spot mit der tatsächlich benutzten Frequenz und Betriebsart über diese Webseite abgesetzt, um möglichst viele Kontakte zu tätigen. Um an der Punktwertung teilzunehmen, müssen die Funkverbindungen (QSOs) in die SOTA-Datenbank eingetragen werden. Auch Jäger/Chaser tragen ihre QSOs in diese Datenbank ein.



SOTA in Österreich und der Welt

SOTA wurde 2002 in Großbritannien gegründet, seitdem wächst die Anzahl der teilnehmenden Länder und Funkamateure stetig. Mittlerweile sind fast 100 Länder und tausende Funkamateure Teil des SOTA-Programmes. In Österreich startete SOTA im Jahr 2004, derzeit sind 2145 gültige Berge in der Datenbank gelistet. Neben einer Assoziationsmanagerin für ganz Österreich gibt es für jedes Bundesland noch einen eigenen Regionalmanager.

Wo bekomme ich ausführlichere Informationen?

Auf der Wiki-Seite des ÖVSV finden Sie weitere Information über SOTA. Die Webseite ist unter <https://wiki.oevsv.at/wiki/Kategorie:SOTA> abrufbar. Oder Sie scannen einfach diesen QR-Code.

